

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

324 (21.11.1904) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 324. Zweites Blatt. Montag, den 21. November

1904.

Vollzugsreifeklärung

Nr. 68094. III. Die Grundstücksumlegung an der Boeckhstraße zwischen Klauprecht- und Vorholzstraße in Karlsruhe betr.

Die vom Stadtrat Karlsruhe befürwortete, auf freier Vereinbarung der Grundstückseigentümer beruhende Neueinteilung der auf Gemarkung Karlsruhe an der Boeckhstraße zwischen der Klauprecht- und der Vorholzstraße gelegenen Grundstücke Gg.-Nr. 5935, 5936, 5937, 5938, 5939, 5940 und 5941 wird hiermit nach Maßgabe des unterm 7. Juli d. J. hierüber abgeschlossenen, und durch die protokolllarische Erklärung der Beteiligten vom 8. v. M. bezw. 10. d. M. ergänzten Vertrags, sowie des nach dem Stand und Uebereinkommen vom 7. Juli d. J. bearbeiteten und mit entsprechendem diesseitigen Vermerk versehenen Planes auf Grund der Art. 17 und 19 des Ortsstrafengesetzes für vollzugsreif erklärt.

Als Zeitpunkt für den Uebergang des Eigentums und der Rechte dritter Personen wird der 1. Dezember 1904 bestimmt.

Karlsruhe, den 14. November 1904.

Großh. Ministerium des Innern.

J. A.: Heil.

Schneider

Vorstehendes bringen wir zur öffentlich Kenntnis.

Karlsruhe, den 17. November 1904.

Großh. Bezirksamt.

Roth.

Mucke.

Bekanntmachung.

Nr. 85710. Den Schutz der Brunnen und der städtischen Wasserleitungen betreffend.

Nachstehende Bestimmungen der unterm 3. Juni 1897 erlassenen ortspolizeilichen Vorschrift werden in Erinnerung gebracht:

Bei Eintritt der kälteren Jahreszeit sind sämtliche Privatbrunnen hiesiger Stadt mit Stroh einzubinden oder mit einer Holzumhüllung zu versehen und die Wasserleitungsröhren, soweit sie freiliegen, mit Kälber- oder anderen Haaren, Salband, Kohlenpulver, Stroh, Häcksel, Strohhalm oder anderen schlechten Wärmeleitern zu verwahren oder durch sonst geeignete Mittel vor dem Einfrieren zu schützen.

Karlsruhe, den 15. November 1904.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Seidenabel.

Roth.

Bekanntmachung.

Nr. 68607. II. Die Entwässerung der Friedrichstraße in Beiertheim betreffend.

Wegen Vornahme der Rohrlegung zur Entwässerung der Friedrichstraße in Beiertheim wird die Verbindungsstraße zwischen Karlsruhe und Beiertheim vom Dienstag, den 22. d. Mts. bis einschließlich Dienstag, den 13. Dezember d. J. für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Karlsruhe, den 19. November 1904.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Albrecht.

Handelsschule Rothermel,

Gründliche Ausbildung von Damen u. Herren jeden Alters in sämtlichen Handelsfächern.

10.2.

Blumenstrasse 4.

Mit jedem Monat beginnen neue Kurse.

An die Wahlberechtigten der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Die nach Art. 13 des Handelskammergesetzes vorzunehmende Wahl von Mitgliedern unserer Kammer soll

Dienstag, den 29. November l. J.,

und zwar für den Wahlbezirk Karlsruhe (die Orte Karlsruhe, Daxlanden, Eggenstein, Grünwinkel, Knielingen mit Maxau, Liedolsheim mit Dettensheim, Rüppurr) im Lokal der Handelskammer zu Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 30, II. Stock, von vormittags 10 bis 1 Uhr nachmittags stattfinden.

Indem wir die Wahlberechtigten des Karlsruher Wahlbezirks zur Teilnahme an dieser Wahl hiermit einladen, bemerken wir noch, daß jedem Wahlberechtigten eine besondere Einladung von uns zugehen wird, welche das Nähere bezüglich der Wahl befragt, daß aber für den Fall, daß dem einen oder anderen Wahlberechtigten die für ihn bestimmte Einladung nicht zukommen sollte, diese öffentliche Einladung als Einladung zur Wahl anzusehen ist.

Karlsruhe, den 19. November 1904.

Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Roelle.

Dr. Planer.

Öffentliche Versteigerung.

Am Dienstag, den 22. November 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage der Firma Eugen von Stefelin gemäß § 373 Handelsgesetzbuch

6 Kisten Käse

gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 20. November 1904.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

3.1.

Verkauf.

Am Freitag, den 25. November, vormittags 10 Uhr, werden auf dem Hofe des Traindepots Gottesauerstraße 6:

zweirädrige und vierrädrige Fahrzeuge, altes Traumsfeldgerät, altes Leder und Eisen etc., alte Packkisten sowie altes Felblazarett und Apothekengerät öffentlich meistbietend versteigert.

Train-Depot 14. Armee-Korps.

Wohnungen.

Parterre-Stock 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Mansarde; 2. Stock 4 Zimmer, 2 Keller, Küche, 1 Mansarde per sogleich zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Zu erfragen Körnerstraße 10.

Badischer Frauenverein.

Arbeiterinnen-Heim,

unter dem Protektorate Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden.

Bitte!

31. Wie alljährlich beabsichtigen wir auch dieses Jahr unsern Heimgästen eine bescheidene **Weihnachtsfreude** zu bereiten.

Wir richten deshalb an Alle, die unserm Unternehmen freundlich gesinnt sind, besonders an die Herren Arbeitgeber, die höfliche Bitte, uns durch gütige Gaben dazu in den Stand zu setzen.

Die unterzeichneten Mitglieder des Komitees sind gerne bereit, die Gaben in Empfang zu nehmen. Ueber dieselben wird in diesen Blättern Empfangsbescheinigung erteilt werden.

Karlsruhe, den 21. November 1904.

Das Komitee für das Arbeiterinnenheim (Bahnhofstraße 4):

Frau Oberbürgermeister **Lauter**, Westendstr. 59; Freifrau **von Bodman**, Bismarckstr. 63 a; Frau **von Christmar**, Söfenstr. 2; Frau Fabrikant **Hammer**, Westendstr. 3; Frau Konsul **Leichtlin**, Kaiser-Allee 89 a; Frau **Müller-Wolff**, Durlacher Allee 31; Fräulein **Roth**, Koonstr. 9; Frau Oberstleutnant **Simon**, Eisenlohrstr. 28; Oberkirchenrat **D. Bäringer**, Waldstr. 6.

Aufruf zur Gründung eines Hilfsvereins für entlassene Geisteskranke.

Die neue Aera in der staatlichen Fürsorge für unsere **Geisteskranken**, in die wir durch die Genehmigung **zweier** neuen Anstalten seitens der Landstände eingetreten sind, legt uns eine hochwichtige Aufgabe vor, welche die notwendige Ergänzung jener erweiterten Einrichtungen bildet und diese erst befähigen wird, ihre volle Wirkung zu entfalten. Sie betrifft die **Fürsorge für die entlassenen Kranken**. Es gilt, diese in angemessene Verhältnisse draußen einzuführen, ihnen die in der Anstalt gewonnenen gesundheitlichen Fortschritte zu bewahren, Beistand und Schutz zu leisten gegenüber den namentlich anfangs oft harten Forderungen des Lebens, wenn nötig ihnen rechtzeitig ärztlichen Rat zu vermitteln. Auch den **Familien armer** Kranker während des Anstaltsaufenthalts ihrer Ernährer der Hausmütter, der unterstützenden Söhne und Töchter soll noch tatkräftiger als bisher beigegeben werden, teils zur Ausbildung der Kinder, teils zum Fortbetrieb des Geschäfts. Vieles ist hierin seit Jahren bereits durch private uns überlassene Wohltätigkeitspenden getan worden, aber eine gründliche organisierte Abhilfe, wie sie notwendig, ist noch nicht getroffen.

Es sind große und hochwichtige humane Aufgaben, von denen nur die häufigst vorkommenden eben angedeutet wurden. Nicht minder bedeutungsvolle auf sozialem Gebiet schließen sich an. Unbestreitbar, daß die geistigen Erkrankungen in besorgniserregender Zunahme begriffen sind. Schon der wachsende Prozentfuß der allerorts für die Anstaltsbehandlung verlangten Plätze spricht hierfür ein bereites Wort. Vor 25 Jahren noch 1:1000 der Bevölkerungsziffer, muß heute bereits 3:1000 und noch mehr hierfür in Ansatz kommen. Teils sind es Neuerkrankungen, teils aber Rückfälle und darunter sehr viele infolge ungünstiger äußerer Verhältnisse. Wenn hier bessernd eingeschritten werden soll, muß die Ursache möglichst an der Wurzel gefaßt werden. Es gilt, den Kampf zu führen gegen die Schädigungen einer ungeeigneten Lebensführung, gegen die Schläffheit oder Lieblosigkeit einer unverständigen, oft harten Umgebung; es gilt einzugreifen, wenn die ersten Zeichen einer Verschlimmerung sich aufstern. Richtige Belehrung durch Verbreitung hygienischer Grundsätze in möglichst weite Kreise, Beseitigung der Vorurteile über die Natur der geistigen Erkrankungen und namentlich der Scheu vor der Anstalt, welche die rettende Hand zu bieten vermag — sind die Waffen für jenen Kampf. Sie befähigen **vorbiegend** zu wirken.

Zu diesen bedeutsamen sozialen und hygienischen Zielen, ohne deren Erreichung auch die beste Staatshilfe nur Stückwerk bleibt, führt ein Weg bewährter Abhilfe: er liegt im **Zusammenwirken der Ärzte, speziell der Anstaltsärzte, mit gleichgesinnten Menschenfreunden**. Ihm gilt unser Aufruf. Wir möchten Pioniere für die gemeinsame Sache einer **erweiterten Irrenfürsorge** gewinnen, Männer aus dem Volk fürs Volk, welche gewillt und in der Lage sind, helfend einzutreten, wo unser eigener Arm nicht hinreicht. Denn nur **vereint** kann jenen Feinden, die in den Irrgängen des Einzel-Lebens, in den Missständen familialer oder kommunaler Verhältnisse ihren Sitz haben, wirksam begegnet werden.

Wir beabsichtigen, die **Schaffung eines Hilfsvereins für Geisteskranken**. Ein solcher ist uns in Baden keine Neuheit mehr. Schon vor mehr als drei Jahrzehnten, noch unter **Koller** und **Fischer** sen. wurde eine Organisation gegründet, deren Ziele, bereits 1872 statutarisch festgelegt, heute wieder als Grundlage dienen können. Den schon damals klar erkannten und energisch unternommenen Bestrebungen hatte die Zeitlage leider nur in bescheidenem Umfange eine erste Erfüllung gegeben. Manches aber war erreicht worden, worüber die erschienenen Jahresberichte Aufschluß geben. Noch blieb die **finanzielle** Seite zum Zwecke materieller Unterstützung der Entlassenen in den Vordergrund der Vereinsaufgaben gestellt. Die vielfach noch wichtigere **geistige** Fürsorge, welche im Benehmen mit der Anstaltsleitung die Bedürftigen aus den einzelnen Bezirken in Schutz nehmen und ihnen die unterstützende Hand reichen soll **mit Hilfe von geeigneten Mittelspersonen** — Patronen — hatte, obwohl auch im Sinne der Gründer gelegen, ihre Verwirklichung noch nicht gefunden. Dies soll jetzt nachgeholt werden. Mittlerweile sind in **Oessen**, in den **Rheinlanden**, in der **Schweiz**, in **Württemberg** u. a. mustergültige Hilfsvereine ins Leben getreten; namentlich darf der heftigste auf eine bereits dreißigjährige segensreiche Tätigkeit zurückschauen. In dem gleichen Geiste, dem Geist unserer eigenen **badischen** Tradition, möchten nun auch wir in Anpassung an die heutigen Zeitverhältnisse unsern früheren Verein **neu gestalten und über das ganze Land ausdehnen**.

Wir sind gewiß, daß unser geplantes Unternehmen eine gleichgesinnte und wohlwollende Unterstützung finden wird bei den staatlichen, gemeindlichen, kirchlichen Behörden — an welche sie in erster Linie sich wendet — nicht minder auch bei jedem unserer Mitbürger, in deren Brust für großes Unglück ein großes Mitleid wohnt. Je zahlreicher die Beteiligung, desto ausgedehnter die Wirksamkeit des Vereins, desto sicherer der Erfolg. **Jeder** soll mitarbeiten dürfen an dem großen Werk tätiger Nächstenliebe.

So ist unser Aufruf an **Alle** gerichtet.

Wir fassen unsere Ziele zusammen als: **Materielle Unterstützung und geistige Fürsorge für die Entlassenen, sowie für die Familien der Pflegebefohlenen; Beschaffung der rechtzeitigen Anstaltshilfe; Verbreitung von Aufklärung in möglichst weite Kreise der Bevölkerung.**

Innerhalb dieser Bestrebungen wird gemäß dem Bedürfnis des Einzelfalles eine zweckmäßige Arbeitsteilung walten müssen unter der zentralen Leitung der Anstalten selbst: **hier** die Ärzte mit ihren Anliegen für die Entlassenen, **dort** unsere Krankenfreunde mit ihrer Kenntnis der lokalen Verhältnisse, mit ihrer Auskunft, ihrem Beistand; beide Instanzen von Fall zu Fall sich anrufend, in Rat und Tat sich unterstützend — so planen wir ein gemeinsames, erprobliches Zusammenwirken. Populäre Belehrungen in Wort und Schrift sollen dazu treten.

Wir bedürfen für unseren Zweck aber auch **regelmäßig jährlicher Gaben**, unter denen der kleinste Beitrag willkommen ist.

Bis eine genauere Organisation des Vereins möglich sein wird, nehmen die Unterzeichneten Beistandserklärungen entgegen. Die eigentliche Konstituierung soll erfolgen, nachdem eine genügende Anzahl von Mitgliedern gewonnen sein wird.

Die Vorstände der badischen Irrenanstalten und Kliniken.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 22. November 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiheramt Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 vollständiges Bett, 1 Kanapee mit 4 Fauteuils, 1 Regulateur, 8 Bilder, 1 Wandbrett, 1 Waschkommode, 1 gr. eichenen Tisch, 60 Stück verschied. Porzellan und Gläser, 1 Laterne und 1 Landauerwagen.

Karlsruhe, den 20. November 1904.

Vertwart, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 22. November 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiheramt Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Divans, 1 Spiegelschrank, 1 Trumeau, 1 Klavier, 3 Buffets, 2 Schifftonier, 1 Glashaft, 2 Kommoden, 1 Nachtschisch, 1 kompl. Bett, 1 Schreibtisch, 1 Nachtschisch, 1 Glashaft, 1 Regulateur, 1 doppeltürigen Kleiderschrank, 1 Kopierpresse, 70 Stück Binzel, 3 Säde Korfen, ca. 100 Stück Bimssteine, 1 Mandelmühle, 1 Brückenwaage, ca. 30 Kilo Emaillelad, 1 Salzsteinbehälter, 167 Liter Weißwein, 1 Lederkasse mit Tisch, 2 Labenthesen, 10 Ballen Baumwollflanell, ca. 60 m Halbflanell, ca. 60 m Kleiderflanell, ca. 60 m Kleiderstoffe, ca. 40 m wollene Damenkleiderstoffe, ca. 30 m blaue Leinwand, 11 Kammern mit ca. 80 Kilo Terpentin, ca. 110 Kilo Leinölfirnis, ca. 20 Kilo Lampenöl, ca. 40 Kilo Bodenöl, ca. 60 Kilo Karbolinum, ca. 40 Kilo Bernsteinlack, ca. 20 Kilo gebleichtes Leinöl, 1 Fäßchen ca. 30 Kilo Ultramarinblau u. 1 Fäßchen Firnisöl.

Karlsruhe, den 20. November 1904.

Binl, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— **Dorfstraße 18** ist im 2. Stock eine neuzeitliche Bierzimmervohnung nebst Bad und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dorfstraße 26 oder Luisenstraße 2, parterre.

— In bester Geschäftslage der Kaiserstraße ist eine Wohnung von 6-7 Zimmern, für Fußgeschäft, Bureau u. sehr geeignet, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Respektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 9152 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zu vermieten

3 und 4 Zimmer-Wohnung mit Bad in der **Parkstraße**. Zu erfragen **Karl-Wilhelmstraße 1**, parterre.

3 Zimmerwohnungen

zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts.

Wegen Aufgabe der Rechtsanwalts-Praxis ist der 2. Stock

Kaiserstraße 225,

wieder für einen Rechtsanwalt oder sonst. Bureau passend, auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres im 1. Stock zu erfahren. 6.6.

Kochstraße 3

(Hardtwaldstadteil).

— Zwei Herrschaftswohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Abort, Bad, Mansarde, 2 Balkonen, Garten u. auf 1. April 1905 oder früher beziehbar wegen Wegzug bzw. Todesfall anderweitig zu vermieten. Näheres **Helmholtzstraße 7**, parterre.

Söfenstraße 132d,

Neubau, schöne 5 und 6 Zimmerwohnungen, herrschaftlich eingerichtet, mit je 2 Mansarden und 2 Kellern, Rohlenaufzug, auf **Luisen Gartenanteil**, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausverwalter.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.

Wir geben hiermit bekannt, daß an Stelle des verstorbenen Herrn Geh. Hofrats Maier zum seitenden Arzt der Augenklinik im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim der Augenarzt Herr Dr. Karl Kaß, seither in Pforzheim, ernannt wurde. Derselbe hat mit dem heutigen Tage seine Tätigkeit im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim angetreten und wird die Klinik in feitheriger Weise weiterführen. Karlsruhe, den 17. November 1904. 3.3.

Der Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins.

Versteigerung.

Dienstag, den 22. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Herrenstraße 16 öffentlich gegen bar versteigert:

eine Partie Damen- und Kinder-Jackets, Blusen, Hüte, Mützen, eine Partie verschiedene Schuhwaren, Einlageohren, Wäse, Papierkragen, Portemonnaies und sonst noch Vieles, wozu Liebhaber höflichst einladet

2.1.

Josef Hirschmann jr., Auktionator, Herrenstraße 16 (Telephon 1916).

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. November l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden Stefaniensstraße 98 (Pfründnerhaus) 2.1.

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Herren- und Frauenkleider, Weiszeug, Bettwerk, Kanapees, Chiffonnières, Kommoden, Pfeiler-schränken, Nachttische, ein- und zweitürige Schränke, versch. Tische und Stühle, Bettladen mit und ohne Rollen, Koffhaare- und Seegrasmatrassen, altes Eisen und sonst verschiedener Hausrat, wozu Kaufliebhaber einladet

M. Wirsner, Waisenrat.

Herrschaftswohnung,

Gochparterre, Kriegstraße 123, 7 Zimmer, Bad, Diensttreppe, Vorgarten und reichlichem Zugehör, wegen Verlegung per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 129, parterre.

Kriegstraße 91

ist eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zugehör, eine Treppe hoch, wegen Verlegung auf 1. April 1905 event. vom 1. Dezember an beziehbar zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Körnerstraße 2

ist im 4. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock bei Frau Prof. Schröder oder Kaiser-Allee 40 im 2. Stock.

Bähringerstraße 8

ist die Parterrewohnung, aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zugehör bestehend, per sofort oder später zu vermieten. Auskunft wird im 3. Stock daselbst erteilt.

Sofienstraße 132 c

sind schöne 5 Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zugehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stock.

Zweizimmerwohnung

Klanprechtstraße 28

ist auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 1 im Cigarrenladen zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

Ludwig-Wilhelmstraße 11 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

Herrschaftswohnung, Bismarckstraße 37 a (Hardtvaldstadtteil)

ist das Parterregehoß, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst komfortablem Zugehör u. Gartenbenützung, auf sofort zu vermieten. Näheres Amalienstr. 79 im Bureau.

Herrschaftswohnung

in freier Lage der Weststadt, 5 bis 8 große Zimmer, Bad, Veranda, Garten und Zugehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Schillerstr. 56 II.

5 Zimmer,

Küche und Zugehör sofort billig zu vermieten. Näheres Waldstraße 79, parterre.

Kriegstraße 184 2. Stock von 4 Zimmern, Bad, ferner Kammer im Dachstock, Garten sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock oder Stefaniensstraße 76, Bureau.

Eine Wohnung

von 4 Zimmern und 2 Küchen in der Schwanenstraße ist zusammen od. getrennt per sofort od. später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 30 im Laden.

Wohnungen.

Bunsenstr. 7 sind 3 Wohnungen von je 4-5 schönen Zimmern, Erker, Veranda und reichlichem Zugehör auf sogleich zu vermieten, auch Gartenanteil. (Haltestelle der elektr. Bahn). Näheres Karlstraße 95 II.

Freundl. 3 Zimmerwohnung

mit Küche im 4. Stock in der Lenzstraße (Südweststadt) mit reichl. Zugehör und Gartenanteil, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 63, Bureau.

Rintheimerstraße 3

ist eine schöne große Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör, im 4. Stock, auf sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Nudolfstraße 19

ist auf 1. April eine schöne Wohnung im zweiten Stock von 3 geräumigen Zimmern, Küche und Keller mit oder ohne Mansarde preiswert zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 2. Stock, oder Kronenstraße 33. 3.3.

Laden

mit 2 Zimmern und Küche ist Rintheimerstraße 3 zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Läden zu vermieten

für Neste-Geschäft, Uhrmacher, Metzger oder für Bureau auf sogleich: Herrenstraße 15 III.

Laden zu vermieten.

Rheinbahnstraße ist ein geräumiger Spezerei-Laden mit allem Zugehör an eine kleine Familie sofort oder am 1. April 1905 zu vermieten. Zu erfragen Rheinbahnstraße 8 II.

6.2. Schützenstraße 12 a, nahe der Ettlingerstraße, ist ein schöner, geräumiger

Laden mit Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Dezember 1904 event. auch später zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Laden zu vermieten.

Ede Akademiestraße und Kaiser-Passage ist der Laden, in welchem früher ein Spezerei-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde und der sich auch für jedes andere Geschäft eignet, auf sofort oder später mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28 (Bureau).

Laden zu vermieten

mit oder ohne Wohnung.

3.2. Amalienstraße 49, Ede Hirschstraße, ist der Laden auf 1. April oder 1. Oktober 1905 zu vermieten; in demselben wurde 11 Jahre lang eine Filiale von „Gebrüder Hensel“ und seit beinahe 5 Jahren ein Schuhgeschäft betrieben. Näheres im Bäckerdelen.

Laden zu vermieten.

Niederstraße 8 ist ein heller, neu hergerichteter Laden preiswürdig per sofort zu vermieten. Näheres bei

J. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße 13.

Werkstätte,

für elektr. Betrieb eingerichtet, 2 stöckig, per 1. Dezember oder später zu vermieten. Näheres Werderstraße 13 II.

Großer Lagerraum,

hell und lüftig, mit Aufzug und Gleisanschluss zu vermieten. Näheres Sofienstraße 76/78, Bureau.

Wohnung gesucht.

3.3. Wohnung von 8 Zimmern, parterre oder eine Treppe hoch, für sofort gesucht. Bevorzugt Mühlburgertor oder Westendstraße. Offerten unter Nr. 9051 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Elegante 4 bis 5 Zimmer-Wohnung, wenn möglich mit Garten, von kleiner Familie per 1. Januar 1905

zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe sub G. 63347 b an Haafenstein & Vogler, N.-G., Mannheim. 2.1.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Ein schönes Mansardenzimmer mit großem Fenster, auf den Stephanplatz gehend, auch als Atelier zu benutzen, ist an ein solides Fräulein oder eine Frau zu vermieten. Näheres Amalienstraße 31 im 3. Stock.

* Bahnhofstraße 28, Vorderhaus, 4. Stock, ist ein einfach, gut möbliertes, nach der Straße gehendes Zimmer mit Kost für 9 Mark per Woche zu vermieten.

* Bahnhofstraße 50 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten und Pension sogleich zu vermieten; auch findet ein solider Arbeiter Kost und Wohnung.

Swell.

Allein-Verkauf
Wilh. Wolf jr.,
Kaiserstrasse 82a.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Durlacher Allee 44 ist ein einfach möbliertes, freundliches Parterrezimmer, in den Hof gehend, zu vermieten.

* Körnerstraße 15, 4. Stock rechts, ist ein möbliertes, heizbares

Manufakturzimmer

sofort billig zu vermieten.

Schön möbliertes Zimmer

auf sofort oder später an besseren Herrn zu vermieten: Hebelstraße 17 im 4. Stock.

***2.1. Karlstraße 76,**

Hinterhaus II, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kost und Wohnung.

* Zwei anständige, bessere Arbeiter erhalten sehr gute bürgerliche Kost und Wohnung: Kronenstraße 34, eine Treppe. Auch erhalten noch einige Herren sehr guten Mittag- und Abendtisch.

Zimmer-Gesuch.

Alleinstehende Dame (Beamtenwitwe) sucht auf 1. Januar 2 unmöblierte Zimmer oder Wohnung von 2-3 Zimmern in gutem Hause. Offert. unter Nr. 9155 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Dienst-Antrag.

*2.2. Gesucht wird auf 1. Dezember ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sämtliche Hausarbeiten verrichten muß. Lohn 20 Mk. monatlich. Näheres Vorholzstraße 33 im 3. Stock.

C. In ein Geschäftshaus

wird ein fleißiges, williges Mädchen gesucht für Küche und alle Arbeit bei gutem Lohn, guter Behandlung und baldigem Eintritt. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

C. Köchinnen, Zimmermädchen,

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Haus- und Kindermädchen finden hier und auswärts bei hohem Lohn sehr gute Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 29.

Junge Mädchen

nicht unter 14 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei 15.14.

A. Braun & Cie.,
Leffingstraße 70.

2.1. Eine reinliche, fleißige

Spülfrau

für Sonntags gesucht.

Gasthaus zum Adler, Mühlburg.

Damenkleiderstoffe**„Noppe“**

130 cm breit, à M. 1.25 per Meter empfiehlt

Wilh. Wolf jr.,

Tuchabteilung,
Eingang Lammstrasse.

Hausbursche-Gesuch.

* Ein junger, fleißiger Bursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Waldstraße 59 im Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht sofortige Stelle. Offerten unter Nr. 9151 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

T. Stelle sucht sofort!!

ein junges, sauberes Mädchen aus guter Familie als Anfängerin in ein Buffet bei bescheidenen Ansprüchen oder als Stütze der Frau. Näheres durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17. 3.2.

Bahntechniker,

in Kautschuk und Metall firm, operativ erfahren, sucht baldigst in Karlsruhe Stellung. Offerten unter Nr. 9136 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlung.

* Eine Frau nimmt stückweise Wäsche an zum Waschen auf der Bleiche: Waldhornstr. 31, 4. Stock.

Fräulein

empfiehlt sich im Anfertigen von Frauen- u. Kinderkleidern. Modernisieren und Änderungen schnell und billig. Dienstmädchen erhalten Berücksichtigung. Näheres Birkel 19 IV rechts.

Verloren.

Am Samstag, den 12. November, abends zwischen 5 und 6 Uhr, wurde vom Werberplatz, Stlingerstraße, Bismarckdenkmal, Gartenstraße, Karlstor, Sofienstraße bis Leffingstraße ein schwarzes Unterzeichnungsbüchlein verloren. Ich bitte um gefl. Rückgabe, da ich verantwortlich bin.
Jacob Brehm, Akademiestraße 37, S. III.

*** Brille verloren**

von der Nowads-Anlage 13 durch die Kriegstraße bis zum Konservatorium nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr. Abzugeben Nowads-Anlage 13, 4. Stock.

Ein Haus

mit oder ohne Laden zu kaufen gesucht. Lage zwischen Marktplatz und Leopoldstraße, Stefaniens- und Sofienstraße, auch Seitenstraße. Anzahlung 10 000—20 000 Mark. Gest. Offerten unter Nr. 9120 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.1. Ein Vertiko, 1 Kommode, 1 Hausapotheke, 2 Nähtische und 2 Arbeitsstischen, mußbaum, alles neu, sind zu verkaufen: Augustastr. 7 im 2. Stock.

Eine Garnitur,

bestehend in einem hochfeinen Kamelstaschen-Divan und 4 Halb-Tantenis, ganz neu, für nur 160 Mark zu verkaufen: Körnerstraße 22, 2. Stock.

Eiserner Herd

und Badeeinrichtung mit Kohlenheizung billig zu verkaufen: Kriegstraße 91, 1. Stock. 2.1.

Zu verkaufen:

eine antike Kommode mit Beschlägen, 1 großer und ein kleiner Spiegel, antike Rahmen, eine Messingstange, groß, für Treppengeländer. Händler verbeten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein kleinerer Ofenschirm

(gebraucht) und ein gebrauchter Tisch werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Georg-Friedrichstraße 26, Hinterhaus, parterre links, erbeten. Ebendasselbst ist an ordentlichen Arbeiter ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Kulmbacher Bier,

täglich frische Füllung,

1/1 Flasche 28 Pfg., 1/2 Flasche 14 Pfg.

70.25.

bei

C. Cartharius, Delikatessen,
Karlst. 13a, gegenüber dem Palais Prinz Max.

Ruhbutter

10 Pfund M. 6.80, 5 Pfund Butter und 5 Pfund Honig M. 5.50, frisch gechl. gute Gänse, Enten M. 4.50. Koch L., Luste via Schles. 4.2.

Mk. 6.— per Meter

Cottbuser Anzug-, Hosen- u. Paletotsstoffe empfiehlt

Wilh. Wolf jr.,

Tuchabteilung,
Eingang Lammstrasse.

Glanzhell ausgebaute, reelle weiße und rote

Tafelweine

aller Preislagen, im Faß und in Flaschen, empfiehlt

Louis Schneider,
Weinhandlung Douglasstraße 15.

Rotwein

10.1. per Liter von

60 Pfg. an,

Weisswein,

Kaiserstühler
und **Markgräfler,**

per Liter von

50 Pfg. an.

C. L. Sickinger,

Marienstr. 35.

Telephon 1406.

Welschhorn zum Stopfen

billigt bei 4.2.

Emil Bucherer,

Jähringerstr. 21, sowie in meinen Filialen.

Jos. Meess,

Ferd. Prinz Nachf.,

Erbprinzenstraße 29.

Gas- und Wasseranlagen,
Klosett- und Gadeinrichtungen,
Saublernerei,
Reparaturen
unter Garantie
billigt.

Reste

von 1 bis 3 Meter für Hosen, Paletots und Knaben-Anzüge werden sehr billig abgegeben.

Wilh. Wolf jr.,

Tuchabteilung,
Eingang Lammstrasse.



Jean Kissel,

A. L. Beck's Nachf.,
Kaiserstraße 150, Telephon 335,
empfiehlt täglich eintreffend:
prima Bodensee-Forellen, Tafel-
zander, Hechte, Rotzungen, See-
zungen, Wesersalm, echte holl.
Schellfische, Cablian u.

Kaiser-Maloffol-Kaviar, das
feinste was existiert.

Französi. Poularden, Straß-
burger und Ulmer Gänse, Enten,
Sahnen.

Neue Obst- und Gemüse-
Konserven.

Neue Süd- und Dessertfrüchte,
frische Ananas.

Frt. gekochter Schinken (à la Prag),
div. Würst- und Fleischwaren.

Käse u.

Moninger Bier,

1/2 Fl. 18 Pfg., 1/2 Fl. 9 Pfg.

Moninger Bier,

1/2 Fl. 20 Pfg., 1/2 Fl. 10 Pfg.

Münchener Bier,

1/2 Fl. 30 Pfg., 1/2 Fl. 15 Pfg.

Kulmbacher Bier,

1/2 Fl. 28 Pfg., 1/2 Fl. 14 Pfg.

täglich frische Füllung bei

C. Cartharius,

gegenüber dem Palais Prinz Max.

Wollflanelle,

nicht eingehend, nicht filzend,

Spezialitäten

für

Reform-Unterkleider

empfehlen 31.

Hessert & Kieser,

Kaiserstrasse,

Ecke der Douglasstrasse.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 19. November.

Am Samstag abend zwischen 5 und 6 Uhr beging ein 56 Jahre alter, verheirateter Privatmann in seiner Wohnung dadurch Selbstmord, daß er den Gasofen öffnete, sich mittels Rasiermesser die Pulsader der linken Hand aufschnitt und sich aufhängte. Wiederbelebungsversuche eines rasch herbeigeholten Arztes waren erfolglos. Motiv unbekannt.

[5]

Heiserkeit und leichte Erkältung, von manchem wenig beachtet, sind oft Vorböten schlimmerer Ereignisse, denn sie bergen ganz gefährliche Keime dauernder schwerer Leiden. Wer diesen rechtzeitig vorbeugt, der tut wohl daran. Zu den wirklich wirksamen Vorbeugungsmitteln gehört eine gute Tasse Fleischbrühe, leicht und rasch hergestellt auf allgemein bekannte Art aus Liebig's Fleisch-Extrakt (nur echt, wenn Liebig's Namenszug in blauer Schrift quer durch die Etiquette). Wer dies erwärmende, zugleich wohlschmeckende und erquickende Getränk zu geeigneter Zeit zu sich nimmt, der stärkt und kräftigt den Körper zur Ertragung winterlicher Strapazen, so daß er dem Einflusse rauher Bitterung zu widerstehen befähigt ist.

Eine fröhliche Schaar

dankebarer Weihnachtsgäste zu Bethel gedenkt mit inniger Freude des reichen Maßes treuer Liebe, welches ihr bisher aus dem ganzen deutschen Vaterlande, dem sie angehört, zu teil geworden ist, und hofft in der Stille auch zum kommenden Weihnachten auf gleiche Barmherzigkeit.

Wir konnten während des letzten Jahres bei uns beherbergen und pflegen 2073 Epileptische, 283 Geistesfranke, 1309 andere an inneren und äußeren Krankheiten Leidende, darunter sehr viele elende und verwaiste Kindlein, 1521 heimatlose Brüder von der Landstraße, die in unseren Kolonien dauernde Aufnahme finden, 195 verirrte jugendliche Böglinge; Summa 5881 Pfleglinge, welche, da sie meist der Klasse der Unheilbaren angehören, sich auch größtenteils unter unsern mehr als 100 Weihnachtsbäumen einfänden.

Soeben ist zu den bisherigen Häusern noch ein neues für arme Schwindsüchtige, welche von den Ärzten aufgegeben sind, hinzugekommen, das den Namen „Gute Hoffnung“ trägt. Es wird, da viele dieser Kranken schon zu lange warten, auch zu Weihnachten schon mit Kranken gefüllt sein.

Jede kleinste Gabe, auch in Naturalien, nimmt mit dankbarer Freude für seine Armen an

F. v. Bodelschwingh,
Pastor zu Bethel bei Bielefeld.

Färberei Pring.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 21. November 1904.

17. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
(graue Abonnementskarten).

Monna Vanna.

Schauspiel in 3 Akten v. Maurice Maeterlinck.
Deutsch v. Friedrich v. Duppel-Bronikowski.
Leiter der Aufführung: Dr. Eugen Kilian.

Personen:

Guido Colonna, Kommandant der Besatzung von Pisa Felix Baumbach.
Marco Colonna, sein Vater W. Wassermann.
Giovanna, seine Gemahlin Minna Höder.
Prinzivalli, Felbhauptmann im Solde v. Florenz Hans Jäger.
Liviulzio, Kommissar der Republik Florenz Hugo Höder.
Lorello } Guidos } Wilhelm Kempf.
Porjo } Leutnants } Siegfried Heintzel.
Bedio, Prinzivallis Sekretär Herm. Benedict.
Pagen. Wachen. Männer und Frauen aus dem Volke.

Das Stück spielt in Pisa und im Felblager Prinzivallis am Ende des 15. Jahrhunderts.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: halb 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M 5.—,
Sperrsit: I. Abt. M 4.— usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 22. November. 18. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Hoffmanns Erzählungen.** Phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benützung der E. Th. A. Hoffmann'schen Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 24. Novbr. 18. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Er muß aufs Land.** Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von Friedrich. — **Im Künstlerheim.** Schwank in 1 Akt von Friß Brentano und Karl Zellheim. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 25. November. 18. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Lucia von Lammermoor.** Große Oper in 3 Akten von Salvator Cammerano. Musik von Donizetti. „Lucia“: Alice Schenker vom Hoftheater in Dresden. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 26. November. 19. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der Weichensfresser.** Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 27. November. 19. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Montag, den 28. November. 8. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel des königl. bayerischen Kammerjägers Theodor Bertram vom königl. Hoftheater in Berlin. **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. „Der Holländer“: Theodor Bertram als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 21. November, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 27. und 28. November Balkon I. Abt. 6 M., Sperrsit I. Abt. 4.50 M. usw.; an den übrigen Tagen Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsit I. Abt. 4 M. usw.

Theater in Baden.

Montag, den 21. November. 9. Abonnem.-Vorstellung. Neu einstudiert: **Der Kuh.** Volksoper in 2 Akten. Text von E. Krásnohorská. Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Friedrich Smetana. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 21. November:

- Altenverein.** Monatsversammlung im „Moninger“ (Arche), abends 9 Uhr.
- Arbeiter-Bildungs-Verein.** Vortrag von Herrn Professor Hermann Fischer, abends 1/2 9 Uhr.
- Colosseum.** Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
- Freiwillige Feuerwehr, 1. Kompanie.** Versammlung bei Kamerad Krieg (zur Reichspost), abends 8 Uhr.
- Freiwillige Feuerwehr, 4. Kompanie.** Versammlung bei Kamerad Seiler (zum Falken), abends 1/2 9 Uhr.
- Hoftheater.** Monna Vanna. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 1/2 10 Uhr.
- Ranoldt, Professor, Nachlaß-Ausstellung** im Ateliergebäude, Westendstraße 65 II. Täglich geöffnet von 11—1 und 2—4 Uhr. Eintritt frei.
- Kaufmännischer Verein Karlsruhe.** Vortrag von Herrn Dr. Th. Elsenhaus im großen Saale der Gesellschaft Eintracht, abends 8 1/2 Uhr.
- Männerturnverein.** Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.
- Meffias-Chorprobe** im Singaal der höh. Mädchen-schule, Sofienstraße 14, abends 8 1/4 Uhr.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben die amtliche Ausgabe des

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen, Hohenzollern und der Schweiz,

sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den Post-Omnibus-Kursen für Baden und Hohenzollern, nebst Dampfboot-Kursen.

Winterdienst 1904/1905.

Ausgabe vom 1. November 1904.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Grossh. Bad. Staatsbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer Eisenbahnkarte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Die Einnahmen der badischen Staatsbahnen betragen im Monat Oktober 1904:

	aus dem Personen- verkehr	aus dem Güter- verkehr	aus sonstigen Quellen	Summa	Januar bis mit Oktober
	M.	M.	M.	M.	M.
nach geschätzter Feststellung 1904	2 165 590	4 932 420	670 890	7 768 900	69 864 770
auf 1 km Betriebslänge	1 331	2 950	—	4 679	42 210
nach geschätzter Feststellung 1903	1 989 320	4 824 260	628 630	7 442 210	65 827 590
auf 1 km Betriebslänge	1 226	2 894	—	4 494	39 813
nach endgültiger Feststellung 1903	2 007 870	4 887 896	670 894	7 566 660	66 748 018
Im Jahre 1904 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1903	176 270	108 160	42 260	326 690	4 037 180
auf 1 km Betriebslänge	+105	+56	—	+185	+2 397
gegen die endgültige Einnahme des Jahres 1903	157 720	44 524	—	202 240	3 116 752
	—	—	4	—	—

(Karlsru. Stg.)

Viehmarkt in Karlsruhe, den 19. Nov. 1904.

(Amtl. Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1477 Stück Ochsen 92 St., Bullen (Farren) 24 St., Färsen (Kinder) 15 St. und Kühe 54 St., Kälber 327 St., Schafe 2 St., Schweine 903 St., Kleinvieh — St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 73—75 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 71—72 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 69—70 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 64—66 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 62—63 M., gering genährte 60—61 M., vollfleischige, ausgemästete Färsen, Kinder höchsten Schlachtwertes I. Qual. 72—75 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren I. Qual. 64—68 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe II. Qual. 55—60 M., mäßig genährte Kinder II. Qual. 68—71 M., gering genährte Kühe III. Qual. 45—52 M., feinste Mast (Vollmast) und beste Saugfälscher 83—86 M., mittlere Mast- und gute Saugfälscher 80—81 M., geringe Saugfälscher 73—78 M., ältere gering genährte (Kreiser) — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 59—60 M., fleischige 57—58 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kleinvieh pro Stück — M. Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlachthof. In der Woche vom 14. Nov. bis 19. November wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1565 Stück Vieh, und zwar: 250 Großvieh (55 Ochsen, 93 Kühe, 73 Färsen, 29 Farren), 371 Kälber, 896 Schweine, 35 Hammel, 3 Ziegen, — Kleinvieh, 1 Ferkel, 9 Pferde. Summa 1565. 14 372 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Fremde

übernachteten vom 19. bis 20. November.

Alte Post. Mengedorf, Privat. von New-York. Fey, Kfm. v. Remscheid. Boldt, Eisenbahnassistent. von Eilenach. Kösch, Kfm. v. Köln. Wintermantel, Uhrmacher von St. Georgen. Kammerer, Kfm. v. Stuttgart. Holpp, Privat. m. Frau von New-York. Kiers, Kfm. v. Dresden.

Bayrischer Hof. Sommer, Privat. v. Sorau. Schwente, Maler von Reg. Inhabersch. Photograph v. Forst. Kraft, Schausteller von Gubitzheim. Albert, Schausteller von Calw. Kuntel, Schlosser von Effen. Trunzer, Monteur von Basel. Gruber, Kaufm. von München.

Brattwurfglöckle. Hof, Kaufm. v. Mülhausen. Alberti, Kaufm. v. München. Moschowitz, Kfm. von Frankfurt. Steffens, Kaufm. v. Brandenburg. Müller, Kohlenerepedit v. Buitlingen. Baumann, Viehhändler v. Obersteinaach. Schwarz, Privat. m. Tochter v. Ragold. Ohmus, Landw. m. Frau v. Wallburg. Bauz, Eisenb. Geh. v. Schiltach. Hecht, Rent. v. Hannover. Bäuerle, Reis. v. Urlach. Zander, Agent v. Hamburg. Fräul. Bauer, Privat. v. Steinbach. Leichtert, Werftführer mit Frau v. Köln. Frau Konditor Bräunle v. Durlach. Grimm, Küfer v. Weisenburg.

Erbrprinz. Bauer, Privat. m. Fam. v. Paris. Frau v. Ehrenberg, Privat. v. Hanned. Schwarz, Kaufm. m. Frau von Frauenfeld. Kaplan, Doberzinsli und Doberg, Kf. v. Berlin. Hofwog, Kaufm. v. Donaueschingen. Neher, Kfm. v. Mariensfeld. Volz, Kaufm. v. Frankfurt. Bed, Rent., u. Brenzinger, Ingen. von Freiburg. Moser, Hilfs-Staatsanw. v. Heilbronn. Dambisch, Kfm. v. Frankfurt. Schmidt, Kfm. v. Landshut. Keiser, Kfm. v. Köln. Guthmann, Hauptm. m. Frau v. Landau.

Europäischer Hof. Gutter, Privat. von Paris. Wurm, Privat. von Kietlingen. Wasserfmann, Kfm. v. München. Lichtmann, Kfm. v. Seelzow.

Friedrichshof. Selting, Kfm. v. Leipzig. Noebisch, Kfm. v. Köln. Fervoort, Kfm. v. Grefeld. Schulz, Kfm. v. Stuttgart. Henniger und Hirsch, Kauf. von Frankfurt. von Halle und Baisch, Kauf. v. Berlin. Frau Waller, Privat. v. Frankfurt. Kreisgar, Kfm. v. Schalkmühle. Stöpel, Ing. v. Mannheim. Oppenheimer, Kfm. v. Gemmingen. Eckhardt, Kfm. v. Wien. Spanner, Kfm. v. Wittlich. Waller, Kfm. v. Köln. Kramer, Kfm. v. Lahr.

Geist. Hof, Kfm. v. Pforzheim. Schaumann, Kfm. von Berlin. Weller, Kfm. v. Grailsheim. Wiedner u. Feine, Kauf. von Dresden. Wolter, Kaufm. v. Berlin. Stern, Kfm. v. Jülich. Broßmer, Finanzassistent von Eitenheim. Philipp, Kfm. v. Ealmühle. Martin, Kfm. v. Passau. Linke, Kfm. von Herbolzheim. Effenberger, Kaufm. von Frankfurt. Brandt, Ingen. von Hagen. Görzig, Kfm. v. Leipzig. Ritter, Kaufm. v. Frankfurt. Schäfer, Kfm. von Offenbach. Hohmann, Kaufm. von Fulda. Hütel und Waltraff, Kauf. von Düsseldorf. Loh, Kaufm. v. Frankfurt. Dehoff, Finanzgehilfe von Eitenheim. Richter, Kfm. v. Oberbrügge. Raß, Kfm. von Dresden.

Goldener Adler. Sorg, Schneidmstr. m. Frau v. Böhrenbach. Hoffschneider, Wirt v. Rottweil. Schick, Chem. v. Mülhausen. König, Werkmstr. v. Gernebach. Thomas, Blechnr. v. Cassel.

Goldener Karpfen. Dr. Krieg, Rechtsanwalt, Kornmaier, Steuer u. Winter, Referendare v. Offenburg. Schmidt u. Grün, Kf. v. Germerheim. Baust, Lehrer v. Bauschlott. Becker, Lehrer v. Gölshausen. Geiger, Lehrer v. Heidesheim. Billmann, Amtmann v. Mosbach. Bauer u. Schumacher, Kf. v. Rüttingen. Kringel, Werkmeister v. Laingen. Bauer, Metzgermstr. v. St. Francisco.

Goldene Traube. Wasmann, Ing. v. Stuttgart. Biegler, Postassistent m. Frau v. Gernebach. Müller, Kfm. v. Roda. Sedler, Kfm. v. Köln. Roeder, Kfm. v. Stuttgart. Guser, Händler v. Mannheim. Hermann, Händler von Hattenleheim. Boerner, Hausierer von Mannheim. Heydmann, Kfm. v. Berlin. Prinz, Kfm. v. Hannover. Kion, Oberlehrer v. Wörsch. Rihenthaler, Eisenbahnsekretär v. Straßburg.

Grüner Hof. Bernhard, Kaufm. v. München. Rheinau, Ladenburger u. Müller, Kauf. v. Mannheim. v. Loewenich, Reichsbankdirektor m. Frau v. Erlangen. Reichmann, Kaufm. v. Dresden. Bindner, Kaufm. von Gubingen. Hochwald, Kfm. v. Wien. Bolte, Kfm. v. Hannover. Guntelfinger, Kaufm. v. Laupheim. Kiser, Fabr. v. Pforzheim. Frank u. Reich, Kf. v. Frankfurt. Wohlleben, Kfm. v. Leipzig. Borgarede, Baurat m. Frau v. Kreuznach. Strauß, Kfm. v. Köln. Jacoby, Kfm. v. Straßburg. Bosh, Kaufm. v. Würzburg. Herbert, Kfm. v. Oberursel. Hiersemann, Kfm. v. Leipzig. Bosh, Kfm. v. Wittlich. Otto, Kfm. v. Leipzig. Cron, Kfm. v. Neustadt. Dr. Poritzky, Schriftsteller v. Berlin. Schäfer, Finanzgehilfe v. Staufen. Litterst u. Epp, Finanzgehilfen v. B. Baden. Straub, Finanzgehilfe v. Rheinfelden. Pfeiffer u. Metzger, Finanzgehilfen v. Konstanz. Martin, Finanzgehilfe v. Gengenbach. Sütterlin, Finanzgehilfe v. Stollbach. Kessler, Finanzgehilfe v. Oberkirch. Eupold, Betriebsdirekt. v. Oberrotth. Göß, Kaufm. m. Frau v. B. Baden. Montfort, Kaufm. v. Mannheim. Hoch, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Helmemann, Kfm. v. Jülich.

Hotel Germania. Baron v. Dörsdorf, Offizier a. D. m. Sohn v. Wien. Erzell, Frau Baron v. Horn, Frä. Barth u. Frä. Reichelt, Privat. u. Reich, Fabrikbesitzer v. Nürnberg. Heise, Generaldirekt. m. Frau, v. Bertelsdorf. Kranz, v. Bornemann u. Karmenelsky, Tonkünstler v. St. Petersburg. Frä. Homberg, Privat. von Jülich. Jeltner, Diez, Kommerzienrat m. Frau u. Jungfer v. Nürnberg. Glaser, Kfm. v. Breslau. Murgas, Kaufm. v. Paris. Paugray, Ing. v. London. Zulmann Ingen. v. Düsseldorf.

Hotel Gröffe. Forstner, Privat. m. Begleit. von Heidelberg. Frin. Hallgarten, Privat. von New-York. Kfm. Vampel, Privat. v. Wanfried. Hensel, Kfm. von München. Baronin von Schierholz von Schloss Blaue. Bosh, Kaufm. v. Köln. Neuer, Kaufm. von Frankfurt. Kueny, Kfm. v. Paris. Kahn, Kaufm. v. Frankfurt. Hamann, Kfm. v. Dresden. Scheitler und Hofmann, Kf. v. Erfurt. Schröder, Kfm. v. Hanau. Hirschfeld, Kfm. v. Berlin. Schole, Obring. v. Frankfurt. Reuber, Kfm. v. Achern. Kraußmann, Kfm. v. Köln. Baronin von Gemmingen mit Tochter von Michelsfeld. Pfeischmann, Kfm. v. Nürnberg. Berenburg, Kfm. v. Hamburg. Baron von Schilling-Gannstatt m. Frau von Stuttgart. Jahn, Kfm. v. Köln. Krauß, Kaufm. von Berlin. Wolfberg, Fabrik. v. Blaue. Hauff, Kfm. v. Leipzig. Kreuzer, Kfm. v. Barmen. Berwuel, Kfm. v. Paris. Rietsch, Kfm. v. Zell. Armand, Kfm. v. Nizza. Dubois, Kfm. v. Frankfurt. Meiser, Kfm. v. Solingen. Schwab, Kaufm. v. München. Zimmermann, Kfm. v. Frankfurt. Junkermann, Kfm. v. Barmen. Schmidt, Kfm. v. Aachen. Graemer, Kfm. v. Frankfurt. Vogt, Kfm. v. Bremen. Falz, Kfm. v. Düsseldorf. Heitnis und Hertsch, Kf. v. Stuttgart. Stecher, Direktor von Hamburg. Bohlmann, Kfm. v. Bremen. Fröblich, Kfm. v. München. Hauspach, Kfm. v. Breslau.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.